

standarts Programm 1/2

30.09. — 3.10.22

Freitag, 30.09

Nachhaltiger Kunstraum

16.00 – 17.00 Uhr

Auftakt:

Standarts: Ein Projekt für eine nachhaltigere Kulturlandschaft im Wendland

Ein Ding der Möglichkeit und der Kulturverein Platenlaase laden zum Auftakt des Festivals ein & stellen ihr gemeinsames Projekt Standarts vor.

Eva Nalbach (Ein Ding der Möglichkeit) & Valeska Richter (Kulturverein Platenlaase eV)

17.30 – 18.30 Uhr

Kulturstandort Ein Ding der Möglichkeit
Projektvorstellung & Hofführung mit Einblicken in den Bau des KreativLabs und den bereits angestoßenen Wandel hin zu einem umweltpositiven Standort.

Peter & Annika von Ein Ding der Möglichkeit

19.00 – 22.00 Uhr

Klima Dinner

Hier werden regionale Erzeugnisse des Wendlands in den Mittelpunkt gestellt. Begleitet wird das Dinner mit spannenden Einblicken und Erfahrungen der SoLaWi über deren vielfältigen Gemüseanbau & weiteren spannenden Inputs.

(Max. 60 Teilnehmer:innen. Anmeldung erforderlich! hallo@moeglichkeit.org)

Küche: Beat

Vortrag: Ben

SoLawi: Judith und Robert

Moderation: Eva & Annika

Samstag, 01.10.

Footprint & Energie

10.30 – 12.00 Uhr

Changemaker.film: Paneltalk und Diskussion über grünen Filmdreh

Wir haben 2019 Changemakers.film gegründet, weil wir aktiv mithelfen wollten, unsere Branche, die Filmbranche, nachhaltig und damit zukunftsfähig zu machen.

Die branchenintern erarbeiteten "ökologischen Mindeststandards zum grünen Drehen" bilden mittlerweile die Grundlage für das neue, 2023 in Kraft tretende, Filmförderungsgesetz.

Am Beispiel des Films: "5 Finger sind eine Faust" erklären wir, wie grünes Drehen praktisch funktioniert und wollen an Hand von „changemakers.film“ zeigen, wie struktureller Wandel durch die Initiative von einzelnen angestoßen werden kann. Jeder kann etwas verändern!

Pheline Roggan (Schauspieler:in) ,
Laura Fischer (Regie), Regie Moritz Vierboom

12.00 – 14.00 Uhr

Mittagessen

13.30 – 15.30 Uhr

Expert:innenrunde: Solarenergie für Kulturstandorte

Könnten wir als Kultureinrichtungen/Veranstalter*innen unseren eigenen Solarstrom produzieren? Und als Finanzierungsquelle für Kunst und Kultur nutzen? Mit Euch würden wir gerne die Chancen und Möglichkeiten dafür im Wendland ausloten.

Moderation Valeska Richter

Experte Matthias Kaulmann, Gesellschaft für regionale Teilhabe & Klimaschutz mbh

14.00 – 16.00 Uhr

Workshop: Kunstraum und Klimaschutz?

Wie können Kunst- und Kulturrorte zum Klimaschutz beitragen?

Euch erwartet ein interaktiver Mitmachworkshop, in dem wir gemeinsam Lösungen für umweltpositive Kunst- & Kulturveranstaltungen entwickeln.

Annika & Eva, Ein Ding der Möglichkeit

16.00 – 18.00 Uhr

Netzwerken

18.00 – 20.00 Uhr

Abendessen

20.00 – 22.00 Uhr

Der laute Frühling

Filmvorstellung mit anschließender Diskussion
Die Filmemacherin Johanna Schellhagen untersucht in ihrem Dokumentarfilm die Ursachen und Konsequenzen des menschengemachten Klimawandels.

Ihr Film skizziert, wie die tiefgreifende Veränderung, die wir brauchen, aussehen könnte.

Sonntag, 02.10.

Material & Bau

10.30 – 11.30Uhr

Impulsvortrag: Bauen nach Cradle-to-Cradle Prinzip Nachhaltige Architektur – wie geht das?

In den meisten Fällen werden Baustoffe noch immer nach dem Prinzip „Take-Make-Waste“ verbaut – also am Ende zu Müll. In Deutschland ist die Bauindustrie für fast 60% des anfallenden Mülls verantwortlich. Vermeintlich „grüne Architektur“ tut dagegen noch recht wenig, sondern installiert vor allem mehr Technik oder Dämmmaterialien. Nachhaltige Architektur bedeutet meistens Energiesparen im Betrieb. Ökologisches Bauen – davon sind wir überzeugt – sieht anders aus.

Jörg Finkbeiner, Architekt und Inhaber von Partner & Partner, Büro für nachhaltige Architektur

11.30 – 12.30 Uhr

Müll ist eine Definitionsfrage

Als zentrale Aufgabe hat sich die Material Mafia vorgenommen, Kreisläufe für die Weiterverwendung von Reststoffen – oder besser: von Ressourcen! – zu schaffen. Diese Herangehensweise bezeichnet man auch als „Reuse“ (= Wiederverwendung) oder „Upycling“ (= stoffliche Aufwertung und Wiederverwertung).

Als soziales Unternehmen eröffnen wir die Chance, etwas, das als Müll definiert wurde, als Ressource zu verstehen und in einen neuen Nutzungskreislauf einzubringen.

Simone Kellerhoff, Gründerin und Leiterin der Material Mafia

12.00 – 14.00 Uhr

Mittagessen

13.30 – 15.30 Uhr

Expert:innenrunde: Technik Sharing

Wie können wir die Ressourcen, die es im Wendland bereits gibt, gemeinsam nutzen? Können wir die Neuanschaffung von Technik und Material verringern, indem wir besser miteinander kooperieren? Diesen Fragen wollen wir anhand des Beispiels des Verleihs von Bühnentechnik, mit Euch gemeinsam, näherkommen.

Moderation Valeska Richter
Philipp Steimel, dingdsa.org

13.30 – 15.30 Uhr

Ideenwerkstatt für Kultur- und Kreativschaffende aus dem Elbe Valley

Gemeinsam mit Kultur- und Kreativschaffenden aus dem Elbe Valley wollen wir Projektideen entwickeln, die dazu dienen können, die kreativen Akteure unserer Region miteinander zu vernetzen, ihren Beitrag für die Attraktivität unserer Region sichtbar zu machen und ihre Rolle in der nachhaltigen Entwicklung des Elbe Valley zu stärken. Dazu laden wir Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen ein, die gerne mehr über das WIR!-Bündnis Elbe Valley erfahren und sich engagieren wollen.

Am Ende des Workshops stehen Projektideen zur Stärkung der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft, für die eine Förderung im Rahmen des WIR!-Bündnis Elbe Valley beantragt werden kann.

Daniela Weinand & Corinna Hesse

ab 16.00 Uhr

Netzwerken und Open-Air

Line Up:

Tumera, Hamburg
Gameboi, Hamburg
Robosonic, Berlin
Rob La, Berlin
Robine, Berlin

18.00 – 20.00 Uhr

Abendessen

Montag, 03.10.

Sharing

9.00 – 13.00 Uhr

Klima Brunch

10.00 – 13.00 Uhr

Kleidertausch mit Quartier4
& Musik von Kristina Sheli, Berlin

30.09. – 3.10.22